



**Was für eine stimmungsvolle Atmosphäre:** Das Feuerwerk mit Booten des Korsos im Vordergrund geht über dem See an der Sperrmauer nieder. FOTO: HEINRICH KOWALSKI

# Rappelvolles Mauer-Fest

Musik und buntes Programm locken Tausende ins Edertal

Edersee – Allen meteorologischen Unkenrufen zum Trotz herrschten drei Tage lang tolle Bedingungen für die „Mauerpower“, die am Sonntagnachmittag weitgehend trocken die Ziellinie am Nachmittag erreichte. Hinter den Tausenden von Gästen lag ein rundum gelungenes Festwochenende, dessen Höhepunkte und besucherstärksten Stunden traditionell an den Abenden lagen.

Die „Reiner Irrsinn-Show“ markierte am Freitag den Auftakt mit Partymusik zum Mitsingen. Eine Aufforderung, der die Zuschauer nicht nur vor der Bühne folgten, sondern die Jüngsten und Mutigsten von ihnen sogar oben beim Reiner und seinen Sängerinnen. Sie holten Kinder als Verstärkung zu sich, und das ließ den Applaus noch lauter aufbränden als ohnehin schon.

Samstagnachmittag füllte sich die Festmeile zusehends. Ein schönes Ambiente für die Stadtkapelle Frankenberg, die mit ihrem neuen Dirigenten Christoph Jarkow – seit 1. Mai im Amt – den Nachmittag mit Polkas, Walzern, Märschen und modernen Arrangements gestaltete. Für Jarkow war es ein doppelter Einsatz am Wochenende, denn als Leiter des Wildunger Feu-



**Von Max Giesinger bis Pink Floyd:** eine enorme Bandbreite brachte „Sound of Music“ am Samstagabend auf die Bühne. Es waren die besucherstärksten Stunden der Mauerpower. FOTO: JÖRG SCHADE

erwehrmusikzuges und einem gleichermaßen attraktiven Repertoire war er auch am Sonntagnachmittag auf dem Sperrmauervorplatz im Einsatz. Den Vogel des Wochenendes schoss unbestritten der Samstagabend ab.



Es gab kein Durchkommen mehr auf dem rappelvollen Platz, und daran änderte auch der vorübergehend einsetzende, leichte Regen

nichts. Denn warm genug war es auf alle Fälle und „Sound of Music“ heizten dem Publikum gekonnt ein mit internationalen Rock- und Pophits von den 1970ern bis in die Gegenwart.

Mit den Rhythmen und Melodien von Pink Floyd, Tina Turner oder Max Giesinger im Ohr ließ sich die nötige Geduld aufbringen beim Warten in den Schlangen vor Getränke- und Imbiss-Ständen. Schon bei der Anfahrt stautete sich der Verkehr bis fast zur Ederbrücke zurück.

Gegen 23 Uhr stiegen die Knallkörper des großen Feu-

erwerkes von der Seeseite aus in den Nachthimmel. Zuvor hatten knapp 20 beleuchtete Boote erstmals in einem Korso vor der Mauer stimmungsvolle Atmosphäre verbreitet.

Am Sonntagnachmittag ging es gemäßigt, aber ebenso schön zu bei Spielen mit den Gutmanns, dem Musikprogramm, zwei Auftritten der „Dance Devils“ aus Melsungen und manchem mehr. Fazit: Die Mauerpower wurde ihrem Ruf als einem der wichtigsten Edertaler Feste mit großer Magnetwirkung in die ganze Region hinein gerecht. sch/su



**Unterhielten das Publikum am Sonntagnachmittag:** die „Dance Devils“ aus Melsungen. FOTO: SCHULDT



**Die Stadtkapelle Frankenberg** überzeugte mit ihrem Mix aus traditioneller und moderner Blasmusik.



**Infos zur Bundeswehr:** Stabsfeldwebel Daniel Kusmierczyk (links) und Rainer Schnitger. FOTO: SABINE DEGENHARDT



**Jetzt erst mal eine Bratwurst:** die Damen vom Kirchenchor aus Münchholzhausen bei Wetzlar. FOTO: DEGENHARDT